LIEBLINGSTIER

Ein Floh kommt selten allein

DIE ERFOLGREICHE FLOHBEKÄMPFUNG IN DER UMGEBUNG

www.lieblingstier.info

MSD Tiergesundheit

LIEBE HUNDEBESITZERIN, LIEBER HUNDEBESITZER, LIEBE KATZENBESITZERIN, LIEBER KATZENBESITZER,

es gibt verschiedene Arten von Flöhen, wie zum Beispiel den Katzen-, den Hunde- und den Menschenfloh. Auf dem Haustier, egal ob Hund oder Katze, wird überwiegend der Katzenfloh gefunden, der auch auf die Haustierbesitzer wechseln kann.

Möchten Sie Ihr Tier von quälenden Flöhen befreien? Dann setzen Sie nicht allein auf die Behandlung mit einem wirkungsvollen Flohpräparat. Beziehen Sie auch die Umgebung mit ein – für eine effektive und nachhaltige Flohbekämpfung.

Nur 5 % der gesamten Flohpopulation befinden sich direkt auf dem Tier. Die restlichen 95 % sind bestehende Infektionsquellen aus der Umgebung – sei es in Form von Larven, Eiern oder Puppen, die immer Quelle für einen Neubefall sind. Auch nicht entfernter Flohkot begünstigt wiederkehrenden Flohbefall, weil er Larven als wichtige Nahrungsquelle dient.

Helfen Sie aktiv mit, das lästige Flohproblem loszuwerden, indem Sie die Umgebung in die Flohbehandlung mit einbinden. Ihr Tier wird es Ihnen danken!

INHALTSVERZEICHNIS

Wer Flöhe loswerden will, sollte sie zunächst kennenlernen 4

Weg mit den Flöhen – innen und außen 6

Woran könnte es liegen, wenn Floh nicht gehen will? 14

Tschüss Floh – am Tier und in der Umgebung 18

WER FLÖHE LOSWERDEN WILL, SOLLTE SIE ZUNÄCHST KENNENLERNEN

Signifikanten Flohbefall erkennen

- VERMEHRTES KRATZEN
- FELL- UND HAUTSCHÄDEN
- FLOHKOT
- AUSGEWACHSENE (ADULTE) FLÖHE
- FLOHBEFALL VON PERSONEN

FLOHBEFALL SCHNELL UND SICHER ERKENNEN

Flohkot – ein deutlicher Hinweis

Wie sieht Flohkot eigentlich aus? Flohkot erkennen Sie an dunklen, rötlich-braunen Krümeln im Fell (z. B. nach dem Auskämmen) oder im Schlafbereich des Tieres. Wenn Sie die Krümel mit einem feuchten Tuch auftupfen und es sich rot verfärbt, können Sie von einem vorliegenden Flohbefall ausgehen – denn Flohkot enthält unverdautes Blut.

WEG MIT DEN FLÖHEN – INNEN UND AUSSEN

FLOHBEKÄMPFUNG IM INNENBEREICH

Nach der Analyse der Umgebung und der Gewohnheiten des Tieres wählt der Tierarzt ein geeignetes Präparat zur lokalen Behandlung an Ihrem Tier aus. Häufig ist zusätzlich eine chemische Umgebungsbehandlung mit Insektiziden notwendig.

Bitte beachten Sie, dass die chemische Behandlung der Umgebung nur Erfolg verspricht, wenn alle flohbefallenen Räume und Aufenthaltsorte des Tieres (z. B. Transportbox, Körbchen, Auto, Hundedecke, Wochenendhaus) auch mechanisch gründlich gereinigt werden. Dazu gehört bei starkem Flohbefall in der Wohnung tägliches gründliches Staubsaugen.

MECHANISCHE BEKÄMPFUNG

WAS	WARUM ?
Intensives Staubsaugen aller Fußböden, Teppiche, Polstermöbel und anderer textiler Gegenstände.	Ein Großteil der Eier, Larven, Puppen und Flöhe wird entfernt. Schlupfreife Flöhe werden dazu animiert, ihren schützenden Kokon zu verlassen und können aufgesaugt werden. Flohkot wird entfernt und steht den Larven nicht mehr als Nahrungsquelle zur Verfügung. In den beim Saugen aufgerichteten Teppichflor können Insektizide besser eindringen.
Mehrfaches Abschreiten des Teppichs.	Druck auf Flohpuppen führt zum Schlupf.
Staubsaugerbeutel im Anschluss entfernen und dicht verschlossen in einer Plastiktüte im Hausmüll entsorgen. Beutellose Staubsauger sofort reinigen.	Im Staubsaugerbeutel ist eine Weiterentwicklung der Eier und Larven möglich. Flöhe könnten wieder hinausgelangen.

WAS	WARUM ?
Dampfreinigen von hochflorigen Teppichen, Spalten und Ritzen in Polstermöbeln (nur bei anhaltend hoher Temperatur und Dampfmenge, sonst kontraproduktiv durch Erhöhen der Luftfeuchte). Waschen der Textilien bei mindestens 60 °C. Einfrieren nicht waschbarer Dinge (Kuscheltiere, Kissen etc.) mindestens über Nacht.	Abtöten jeglicher Entwicklungsstadien der Flöhe.
Wischen glatter Böden mit haushaltsüblichen Reinigern.	Ein Großteil der Eier, Larven, Puppen und Flöhe wird entfernt.
Flohlichtfallen, deren Lichtquelle an die von Flöhen präferierte Wellenlänge (grünes Licht) angepasst ist.	Zum Nachweis von Flöhen: Angelockte Flöhe bleiben auf den Klebeflächen dieser Geräte hängen.

Hinweis: Flohpuppen sind schwierig zu entfernen – sie haften am Teppich.

DIE BEHANDLUNG DER UMGEBUNG MIT INSEKTIZIDEN – SPRAY ODER FOGGER?

Lässt sich die Flohpopulation in der Umgebung trotz Behandlung des Tieres mit einem Flohpräparat nicht eindämmen, ist eine chemische Umgebungsbehandlung mit Insektiziden unerlässlich.

Hierfür gibt es Sprays oder Vernebler (Fogger), wobei Fogger nur für die Anwendung in geschlossenen Räumen geeignet sind.

Die chemischen Präparate enthalten entweder adultizide Wirkstoffe, wie Pyrethrumextrakte, oder synthetische Pyrethroide, die bei Kontakt die erwachsenen Flöhe abtöten. Oder sie hemmen mit Insektenwachstumsregulatoren (IGRs) die Entwicklung der unreifen Stadien.

Was viele nicht wissen: Flohpuppen werden durch Insektizide nicht erfasst und bleiben weiter entwicklungsfähig. Daher ist es wichtig, am Tier ein Flohpräparat einzusetzen, das die Flöhe abtötet, bevor sie Eier ablegen. Nur so kann der Flohzyklus effektiv unterbrochen werden.

FOGGER	SPRAY ?
Zur Behandlung ganzer Räume. Quadratmeterangaben des Herstellers pro Raum beachten.	Gezielte Behandlung von Gegenständen, wie Körbchen, Transportbox, Fußmatten, Teppichen etc. möglich. Auch für schwer zugängliche Bereiche (Ritzen, Fußleisten, im Auto, unter Möbeln) geeignet.

Wichtig: Bei mittel- bis hochgradigem Flohbefall können Flöhe unter den üblichen häuslichen Bedingungen trotz chemischer Umgebungsbehandlung noch 2 bis 4 Wochen lang auftreten, da Flöhe noch aus Flohpuppen schlüpfen. Dieser Zeitraum verlängert sich bei verzögerter Flohentwicklung, z. B. in kühlen Räumlichkeiten.

FLOHBEKÄMPFUNG IM AUSSENBEREICH

Die Entwicklung von Flohstadien im Außenbereich ist stark abhängig von den Klimabedingungen. Generell gilt: Kühle, schattige, leicht feuchte Erde – wie sie beispielsweise unter Büschen, Sträuchern oder erhöhten Terrassen zu finden ist – ist ideal für eine erfolgreiche Flohentwicklung. Sonnige, trockene Flächen im Sommer und Temperaturen im Winter von unter 3 °C (mindestens zehn Tage lang) lassen Flohstadien dagegen absterben.

Es empfiehlt sich, organisches Material, wie Laub oder Kompostlager, zu entfernen – eventuell auch alte Vogel- oder Igelnester, die ebenfalls beliebte Flohquellen sind.

Chemische Präparate für eine Flohbekämpfung im Garten sind derzeit nicht zugelassen.

CHECKLISTE

ANALYSIEREN SIE DIE UMGEBUNG UND DIE INDIVIDUELLE SITUATION

- ✓ **Hat das Haustier eine Flohspeichelallergie?**
- ✓ **Sind weitere Haustiere vorhanden?**
- ✓ **Ist der Tierbesitzer befallen?**
- ✓ **Wie ist das Wohnumfeld beschaffen?**
  - Wohnung/Haus
  - mit/ohne Garten
  - Größe
  - Altbau/Neubau
  - Art der Einrichtung
  - Beschaffenheit der Böden
  - Katzenklappe
- ✓ **Flohkot**
- ✓ **Flohbefall von Personen**
- ✓ **Besucherverkehr oder Nachbarwohnungen mit Tieren**
- ✓ **Kontakt zu anderen Tieren:**
  - Freigängerkatzen
  - Hundewiesen
  - Hundesport
  - Ausstellungen
- ✓ **Zusätzliche wichtige Informationen:**
  - Wie viele Personen leben im Haushalt?
  - Sind Kinder vorhanden?
  - Verschiedene Altersstufen?
  - Asthmatiker?
  - Chemikalienüber-empfindlichkeit?

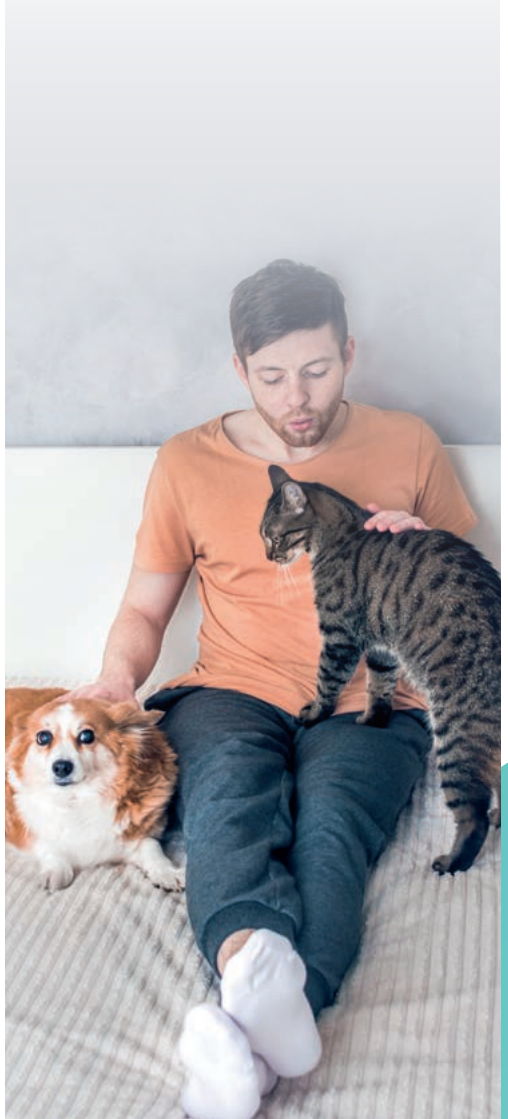
WORAN KÖNNTE ES LIEGEN, WENN FLOH NICHT GEHEN WILL?

Flohbehandlung am Tier – häufige Fehlerquellen

- fehlerhaftes Anwenden des Flohproduktes
- Einsatz von Produkten, die nicht zur Flohkontrolle geprüft wurden
- zu lange Pausen zwischen den Behandlungen
- Baden oder Shampoonieren des Tieres kurz nach dem Auftragen eines Flohproduktes

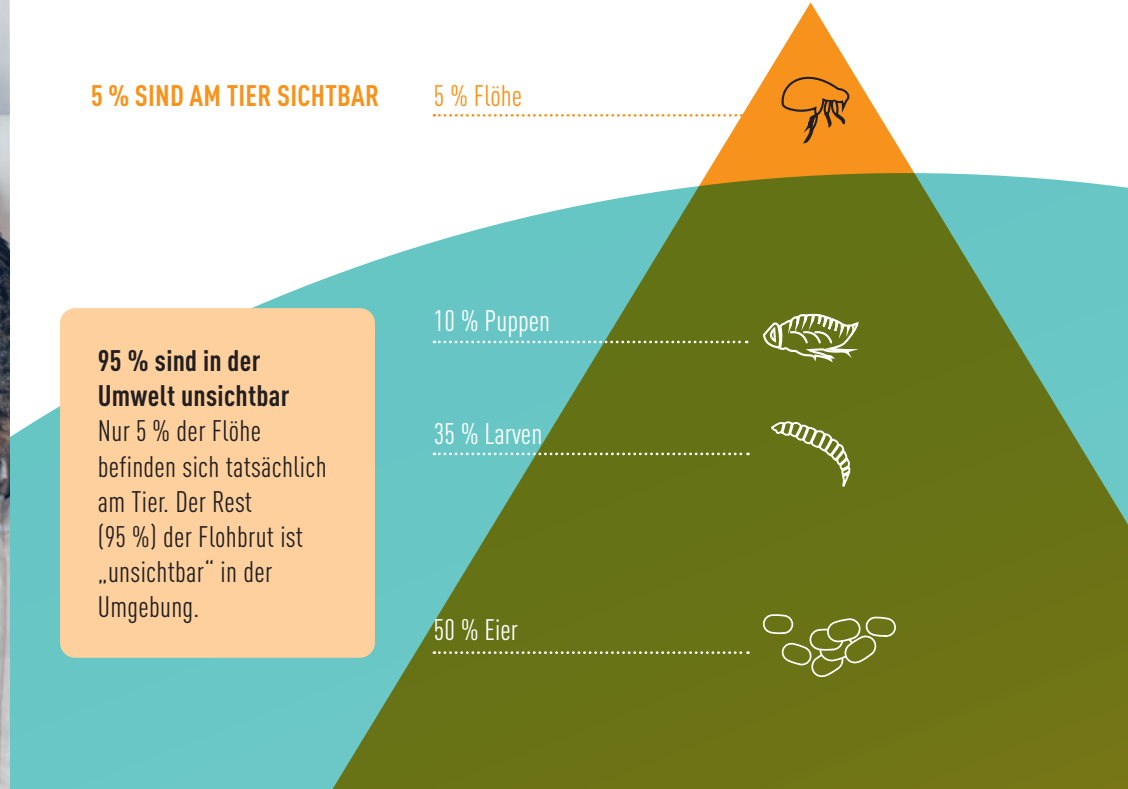
Flohbehandlung der Umgebung – häufige Fehlerquellen

- halbherzige Reinigungsmaßnahmen
- unberücksichtigte betroffene Bereiche, wie z. B. das Auto oder Wochenendhaus
- nicht identifizierte Flohquellen, wie z. B. Kontakttiere, Wildtiere, Stallungen etc.
- Einschleppen durch Besuchertiere, z. B. durch die Katzenklappe



DIE ENTWICKLUNGSSTADIEN EINES FLOHS

Um eine unkontrollierte Ausbreitung zu vermeiden, muss der Zyklus vor der Eiablage unterbrochen werden. Eier, Larven und Puppen müssen beseitigt werden.



95 % sind in der Umwelt unsichtbar
Nur 5 % der Flöhe befinden sich tatsächlich am Tier. Der Rest (95 %) der Flohbrut ist „unsichtbar" in der Umgebung.

EIER

Eiablage erfolgt 24 bis 36 Stunden nach Blutsaugen des weiblichen Flohs.

Ablage von bis zu 50 Eiern am Tag.

Eier fallen aus dem Fell und verteilen sich auf alle für das Tier zugänglichen Bereiche (insbesondere auf den Schlafplätzen).

DREI LARVENSTADIEN

Schlupf der Larve nach 1 bis 6 Tagen.

Abhängig von den Umgebungsbedingungen dauert die Entwicklung i. d. R. 1 bis 5 Wochen.

Hohe Raumfeuchtigkeit (65-90 %) und bluthaltiger Flohkot als Nahrungsquelle werden benötigt.

Dauer der Larvenentwicklung: 5 Tage bei 24 °C; bis zu 45 Tage bei 15 °C.

Achtung: Bei idealen Umweltbedingungen (25-30 °C und relativer Luftfeuchte > 50 %) dauert der Flohzyklus ca. 3 bis 4 Wochen, bei kühlen Temperaturen mehrere Monate.

PUPPENSTADIUM

Verpuppung: Die Larve spinnt einen klebrigen, seidenartigen Kokon, der an Teppichfasern haftet.

Dauer der Verpuppung: 8 Tage bei 24 °C und bis zu 20 Tage bei 15 °C.

Schlupfreiz: Der Floh schlüpft aus der Puppe z. B. bei Erschütterung, Druck, Temperaturerhöhung und/oder CO2 in der unmittelbaren Umgebung.

Unter ungünstigen Umweltbedingungen und bei fehlenden Wirten (Tier oder Mensch) verharrt der Floh bis zu einem Jahr im Kokon.

Die Puppe wird durch Umgebungsbehandlung mit Insektiziden nicht abgetötet.

Puppe: das am schwierigsten zu bekämpfende Stadium.

ERWACHSENER FLOH

Lebensdauer geschlüpfter Flöhe ohne Blutmahlzeit: < 2 Wochen unter häuslichen Bedingungen (22 °C und ca. 60 % Raumfeuchtigkeit), 6 Wochen bei 16 °C und 100 % Raumfeuchtigkeit.

Saugt innerhalb von 2 bis 6 Minuten Blut nach Befall des Wirtes.

Lebensdauer auf dem Wirt: ca. 3 bis 4 Wochen; max. 160 Tage, wenn er nicht bei der Fellpflege entfernt wird.

Achtung: Die Puppe ist das am schwierigsten zu bekämpfende Stadium.

TSCHÜSS FLOH – AM TIER UND IN DER UMGEBUNG

Wird Ihr Tier mit einem Flohpräparat behandelt und Sie finden trotzdem noch Flöhe? Keine Sorge, das Präparat ist nicht unwirksam. Vielmehr bestehen noch Infektionsquellen in der Umgebung. Machen Sie weiter!

Für eine effektive Flohbekämpfung behandeln Sie Ihr Tier mindestens drei Monate lang mit einem Flohpräparat. Beziehen Sie die Umgebung über diesen Zeitraum in die Bekämpfung mit ein.

Indem Sie Flöhe an Ihrem Tier und in der Umgebung gleichermaßen bekämpfen, sagen Sie den lästigen Quälgeistern wirksam und nachhaltig den Kampf an. Viel Erfolg!

Quellen:
Wolken, Sonja: Erfolgreiche Umgebungsbehandlung bei Flohbefall – Worauf kommt es an? Enke Verlag in MVS Medizinverlage Stuttgart GmbH & Co. KG / team.konkret Sonderheft 2/2014: 4-9

Dryden, M.W.: Integrierte Flohbekämpfung: Abbruch des Vermehrungszyklus auf Wirtsebene. Kleintier konkret, Sonderausgabe März 2006: 1, 24-27

149905-D.AT-Juni2022(3.000)-DE-BRV-20100002-AT-BRV-20100002

Praxisstempel

LIEBLINGSTIER

Copyright © 2022 Merck & Co., Inc., Rahway, NJ, USA and its affiliates. All rights reserved.

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11209-2201-1001

Die Wissenschaft für gesündere Tiere
Intervet Deutschland GmbH – ein Unternehmen der MSD Tiergesundheit
Intervet Deutschland GmbH | Feldstraße 1a | D-85716 Unterschleißheim | **www.msd-tiergesundheit.de**
Intervet GesmbH | Siemensstraße 107 | A-1210 Wien | **www.msd-tiergesundheit.at**

MSD
Tiergesundheit